

# Gemeindebrief 1|20

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Pleinfeld

Dez. 2019 – Feb. 2020

Jahreslosung  
*Ich glaube;  
hilf meinem Unglauben!*  
Mk 9,24

Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Bayern



# Lesen Sie in dieser Ausgabe

Geistliches Wort	3	Ökumenisches Kirchenfest	14
Neues aus dem Kirchenvorstand	4	Jugendtreff, Eltern-Kind-Gruppe	15
Eintritt und Wiedereintritt in die evangelische Kirche	5	Kreise und Gruppen im Gemeindehaus	16 – 17
Offener Mittagstisch für Senioren	5	Boana-Reise Dekanatsjugend	18 – 19
Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen	6	Gemeindereise nach Leipzig	20
Gottesdienste an Heilig Abend	7	Die Seite für die Kinder	21
Silberne Konfirmation	8	Geburtstage	22
Termine für den Wandernden Adventskalender	9	Impressum	22
Unsere Gottesdienste	10 – 11	Freud und Leid in unserer Gemeinde	23
Man(n) traf sich...	12	Kirchgeld 2019	23
Dekanatsfrauentag 2020	13	Tauftermine vereinbaren	23
		Kontakte, Nummern, Konten	Rückseite

*Januar*  
*Gott ist treu.*  
*1. Kor 1,9*

# Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Joh 8,12

Advent, Advent ein Lichtlein brennt – aber warum eigentlich?

Für Viele gehört der Adventskranz zu den wichtigsten Bräuchen in der Adventszeit und auch zu den wichtigsten Erinnerungen aus der Kindheit. Der Duft der Tannenzweige und der Kerzen stimmt ein auf die hoffentlich gemütliche und besinnliche Zeit.

Aber es ist nicht nur der Adventskranz selbst. Der Adventskranz steht auch für das Zusammensein bei Plätzchen und Lebkuchen und für das gemeinsame Warten auf Weihnachten. Die Vorfriede wächst und jede Woche wird es am Adventskranz ein bisschen heller, während es draußen immer dunkler wird. Die Kerzen verbreiten ihre Wärme und ihr Licht und weisen hin auf das Licht, das an Weihnachten mit Jesus in die Welt kommt.

Seinen Anfang nimmt die Tradition des Adventskranzes mit Johann Hinrich Wichern, der zum ersten Mal 1839 im Rauhen Haus in Hamburg die Urform eines Adventskranzes anzündet. Den Kindern im Heim fiel das Warten auf Weihnachten genauso schwer wie den Kindern heute. Der Adventskranz ist damals noch ein Wagenrad mit vier großen Kerzen für jeden Adventssonntag und 20 kleinen Kerzen für jeden Wochentag dazwischen. So kann man sehen, wie Weihnachten immer näher rückt. Jeden Tag wird es ein bisschen heller und wärmer.

Und dann ist Weihnachten endlich da und wir werden von neuem an Jesu Versprechen erinnert, dass er als Licht in die Welt kommt und so unsere Welt erhellt.

Ausgerechnet in der dunkelsten Zeit unseres Jahres kommt das Licht gerade recht. Aber auch wenn die Adventskranzkerzen längst runtergebrannt sind und die Deko verstaubt ist, begleitet uns das Licht Jesu weiter durch das neue Jahr. Die Weihnachtsstimmung ist schnell wieder vergessen und geht in den Alltag über, aber das Licht bleibt. Auch in die dunklen Stunden unseres Lebens hinein will das Licht Jesu scheinen und verheißt das Licht des Lebens.

Ich wünsche Ihnen, dass das Licht Jesu Ihr Leben erhellt und Sie ins neue Jahr begleitet.

Ihre Vikarin  
Sarah Sebold

## Neues aus dem Kirchenvorstand (KV)

In den letzten Wochen hat der KV behutsam einige kleine Veränderungen in der Petruskirche umgesetzt: der Altar wurde um ein paar Zentimeter nach vorne verschoben, die Sitzbänke wieder schräg gestellt, ein Gesangbuchwagen angeschafft. Der Taufstein wird von seinem zentralen Ort im Altarraum nun seitlich rechts vom Altar verschoben. Dort stand der Taufstein auch ursprünglich. Dadurch ist mehr Platz für Abendmahlsfeiern und besondere Gottesdienste vorhanden, gerade in der Advents- und Weihnachtszeit. Nun ergibt sich ein freier Blick auf den Altar. Über weitere Veränderungen werden wir berichten. Der KV freut sich über Rückmeldungen und Anregungen.

Die Tanne vor der Kirche hat eine beachtliche Größe erlangt. Die Gefahr, dass die Tanne als Flachwurzler auf felsigem Untergrund bei Stürmen umstürzt, wird immer größer. Zudem reichen die Wurzeln bis ans Kirchenfundament. Deswegen hat sich der KV aus Sicherheitsgründen für eine Fällung entschieden. Die Tanne kommt aber noch zu besonderen Ehren, sie steht als Christbaum vor dem Rathaus! Für die Tanne werden im Frühjahr auf dem Kirchengrundstück Obstbäume als Ersatz gepflanzt.

### Regionales Kirchenvorsteher-Treffen in Ellingen

Intensiv beschäftigt sich der Kirchenvorstand (KV) seit einiger Zeit mit dem Reformprozess in unserer Kirche: „Profil und Konzentration“, kurz „PuK“. Dazu fand in Ellingen ein Kirchenvorsteher-Treffen statt.

Dekanin Gottwald-Weber lud alle Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher der Dekanatsregion West samt Pfarrerinnen und Pfarrern zu einem gemeinsamen Kennenlernen und Austausch über die Veränderung der Gesellschaft und die dadurch nötige „Profil-“ und „Konzentrationsfindung“ der evangelischen Kirche ein.

Zur Region West des Dekanats gehören die Kirchengemeinden Alesheim/Trommetsheim, Weimersheim/Kattenhochstatt, Emetzheim/Holzingen, Ellingen und Pleinfeld.

In einer Gesprächsrunde stellte sich heraus, dass viele Kirchengemeinden vor den gleichen Herausforderungen und Veränderungen stehen, diese aber oft zu groß sind, um von einer Gemeinde alleine gestemmt werden zu können. Ziemlich schnell war klar, dass wir künftig gemeinsam Projekte angehen wollen, uns als Kirchengemeinden unterstützen und unsere Erfahrungen gegenseitig austauschen möchten.

Einige konkrete Ideen wurden schon angesprochen, außerdem soll es künftig regelmäßige Kirchenvorsteher-Treffen geben und der direkte Austausch eingeleitet werden.

## Eintritt und Wiedereintritt in die evangelische Kirche

**D**er Kircheneintritt bzw. Wiedereintritt in die evangelische Kirche ist mittlerweile ganz einfach möglich: Man muss dafür keine Prüfung ablegen oder sich „befragen“ lassen. Es wird lediglich ein Gespräch mit Pfarrerin oder Pfarrer Bloch geführt, ein Formular ausgefüllt und noch am selben Tag ist der Eintritt vollzogen. Für den Eintritt fallen keine Gebühren an. An Unterlagen werden der Personalausweis und ein Nachweis der Taufe, ggf. auch ein Nachweis des Austritts benötigt. Sind diese Unterlagen nicht mehr vorhanden, kann dies aber entsprechend abgeklärt werden. Interessieren Sie sich oder Freunde, Verwandte, Arbeitskollegen für einen Eintritt? Im Internet finden Sie dazu auf den Seiten der evangelischen Kirche in Bayern weitere Infos: <https://kirchenmitgliedschaft.bayernevangelisch.de/mitglied-werden.php>



Gerne können Sie ein (unverbindliches) Gespräch mit Pfarrer oder Pfarrerin Bloch führen (Tel. 22 11 33, [uwe.bloch@elkb.de](mailto:uwe.bloch@elkb.de) oder [sibylle.bloch@elkb.de](mailto:sibylle.bloch@elkb.de)).

## Offener Mittagstisch für Senioren (65+)

**Unter dem Motto: „Gemeinsam statt einsam“ lädt das Bürgerhaus-Team einmal monatlich zum Mittagessen ein.**

**V**iele ältere Menschen scheuen den Aufwand, für sich selbst zu kochen. Alleine essen ist lange nicht so schmackhaft wie in Gesellschaft. Soziale Teilhabe im Alter ist ein wichtiger Baustein im täglichen Leben. Aus diesem Grund ist es dem Team vom Bürgerhaus eine Herzensangelegenheit, einmal im Monat ein vollständiges Menü (Vorspeise, Hauptspeise, Nachspeise, Getränk) zu einem günstigen Preis anzubieten, welches saisonal und regional abgestimmt ist. Im November gab es beispielsweise Kartoffelsuppe, Sauerbraten mit Semmelknödel und Blaukraut und als Nachspeise Bayerisch-Creme. Außerdem gibt es nette Begegnungen an einem liebevoll gedeckten Tisch, gute Gespräche und natürlich fröhliche Stimmung.



Um besser planen zu können bitten wir um Anmeldung im Bürgerhaus.

*Die nächsten Termine sind:*

*18. Dezember 2019,*

*22. Januar 2020,*

*19. Februar 2020*

*Jeweils um 11:30 Uhr*

Anmeldungen unter Tel: 0 91 44 / 6 08 99 88 bis zum Montag vor dem jeweiligen Termin um 12 Uhr, der Menüpreis ist 7 Euro.

# Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

## Adventsbasar

Auch in dieser Adventszeit organisiert der Frauentreff einen Adventsbasar im Gemeindehaus mit weihnachtlichen Basteleien, Plätzchen, Marmelade und vielem mehr. Immer, wenn das Gemeindehaus offen ist, hat auch der Stand geöffnet. Schauen Sie doch einmal vorbei!

## Adventsandachten

Wir laden herzlich zu unseren Advents- andachten ein, immer dienstags um 19.00 Uhr in der Petruskirche: am 3.12., 10.12., und 17.12. Diese halbstündigen Andachten sind eine Unterbrechung der oft hektischen Arbeitstage im Advent und laden zur Besinnung ein.

Am Abend des 4. Advents (So., 22.12.) feiern wir in diesem Jahr keine ökumenische Andacht im Schlossgarten, da um 18.00 Uhr die *Jugendkantorei am Eichstätter Dom* ein Adventskonzert in der Nikolauskirche gibt. Dazu laden wir herzlich ein!

## Adventsnachmittag für Kinder

Einen Adventsnachmittag für Kinder mit Spiel und Spaß, Plätzchen und Adventsgeschichten bietet das Kindergottesdienstteam wieder für alle Kinder von 5 bis 12 Jahren im Gemeindehaus an: Samstag, 30. November von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

## Ökumenischer Gottesdienst am Weihnachtsmarkt

Zum Auftakt des Pleinfelder Weihnachtsmarkts am 2. Adventswochenende (Sa., 07.12.) feiern die ev. und kath. Kirchengemeinde wie im Vorjahr wieder einen ökumenischen Gottesdienst in der Nikolauskirche um 18.30 Uhr, diesmal mit unserer Kirchenband.

## Adventsnachmittag der Senioren

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich zu einer Adventsfeier am Mittwoch, 11. Dezember in das Gemeindehaus eingeladen. Beginn ist um 14.00 Uhr. Bei Kaffee und Gebäck gibt es Zeit für Gespräche und für frohe und besinnliche Gedanken zum Advent. Gerne holen wir Sie zu Hause ab und bringen Sie auch wieder zurück. Wenden Sie sich bei Bedarf an das Pfarramt, Tel. 8452.

## Musikgottesdienst am 3. Advent

Am dritten Adventssonntag (15.12.) gestaltet der Projektchor „Rhythm & Joy“ den Gottesdienst um 10.00 Uhr mit alten und neuen Liedern mit. Dazu laden wir ganz besonders ein.



## Wandernder Adventskalender

Das Adventsfenster öffnet sich am Dienstag, den 10.12.2019 um 17.30 Uhr am Gemeindehaus. Groß und Klein sind auch in diesem Jahr wieder eingeladen, eine Geschichte zu hören und gemeinsam adventliche Lieder zu singen.

## Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten an Heiligabend und den Weihnachtsfeiertagen:

Auch in diesem Jahr bieten wir wegen des sehr guten Besuchs zwei Familiengottesdienste mit Krippenspiel an:

Um 15.00 Uhr und 16.30 Uhr.

Gleichzeitig ist um 15.00 Uhr im Gemeindehaus ein Mini-Gottesdienst für die Aller kleinsten mit ihren Familien.

**Der Adventsbasar findet ab 1. Dezember im Gemeindehaus statt!**

Der Erlös kommt der Finanzierung des Gemeindehausumbaus zugute.

## Gottesdienste an Heiligabend

**15.00 Uhr**

Ökumenischer Gottesdienst  
Seniorenhof

**15.00 Uhr**

Mini-Gottesdienst für die  
Aller kleinsten und ihre Familien

**15.00 Uhr**

Familiengottesdienst  
mit Krippenspiel

**16.30 Uhr**

Familiengottesdienst  
mit Krippenspiel

**18.00 Uhr**

Christvesper mit Posaunenchor

**22.00 Uhr**

Christmette mit Bläsern der  
Kirchenband



# Silberne Konfirmation



**I**m Oktober kamen neun Frauen und Männer zur Silbernen Konfirmation in die Petruskirche, um sich an ihre Konfirmation vor 26 bzw. 25 Jahren zu erinnern.

Pfarrer Bloch fragte in der Predigt nach den Sternstunden der letzten Jahre, in denen die Silbernen Konfirmanden „Gedanken Gottes über sich spüren“ konnten. Die Lebensgeschichte der knapp 40jährigen ist noch längst nicht fertig. Darum soll auch dieser Tag als eine besondere Sternstunde in Erinnerung bleiben, der Mut macht: „Gott denkt an uns und segnet uns.“

***Foto: Vikarin Sarah Sebold und Pfarrer Uwe M. Bloch mit den Silbernen Konfirmanden/innen: Konfirmation 1993: Andreas Lechner, Iris Meyer, Matthias Westphal  
Konfirmation 1994: Tanja Bilek, Stefan Brödner, Margitta Krug, Michael Leidel, Carsten Schebitz, Sven Schebitz***



## Termine für den Wandernden Adventskalender

Unser Adventskalender startet am Montag, 02. Dezember 2019. Eingeladen ist die ganze Gemeinde, jeder ist herzlich Willkommen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

### Kommt und seht, was hinter jedem Fenster steht.

Mo	02.12.	17.30 Uhr	Kindertagesstätte St. Franziskus, Amselweg 9
Di	03.12.	17.30 Uhr	Jugendzentrum, Schelmhecke 19
Mi	04.12.	17.30 Uhr	Fam. Schulz, Beim Sägewerk 18
Do	05.12.	17.00 Uhr	Markt Pleinfeld, Rathaus, Marktplatz 11
Fr	06.12.	17.30 Uhr	Fam. Strobel, Schelmhecke 14, (Zufahrt über Adolf-Kolping-Straße)

Mo	09.12.	17.00 Uhr	Kindertagesstätte Abt Maurus, Gartenstr. 4
Di	10.12.	17.30 Uhr	Ev. Kirchengemeinde, Bgm.-Fichtner-Str.1
Mi	11.12.	17.30 Uhr	Logopädie Bochmann, Höbachweiher 32
Do	12.12.	16.30 Uhr	Seniorenhof Pleinfeld, Amselweg 4
Fr	13.12.	18.00 Uhr	Fam. Lutz, Bgm.-Fichtner-Str. 11

Mo	16.12.	17.30 Uhr	Fam. Strobel, Höbachweiher 20
Di	17.12.	17.00 Uhr	Bücherei Pleinfeld, Kirchplatz 1
Do	19.12.	17.30 Uhr	Fam. Artmann, Sandfeldstr. 6, Mischelbach
Fr	20.12.	17.30 Uhr	Pleinfelder Blasmusik eV, Beim Sägewerk 52

Mo	23.12.	17.30 Uhr	Fam. Meyerhöfer, Weberbuck 8
Di	24.12.	16:30 Uhr	Kinderchristmette in der Katholischen Kirche
		15:00 und 16:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der evangelischen Kirche

*Wir freuen uns mit Ihnen auf einen besinnlichen Advent,  
Ihr Katholischer Deutscher Frauenbund*

Unsere Gottesdienste					
Datum	Uhrzeit	Gottesdienste	Pfarrer/in, Liturg/in		KiGo
01.12.2019 1. Advent	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Bloch	Kirchencafé	✓
03.12.2019	19.00	Adventsandacht	Pfarrer Bloch		
07.12.2019	18.30	ökum. Gottesdienst zum Weihnachtsmarkt in der Nikolauskirche	Pfarrer Bloch, Pfarrer Breitenhuber		
08.12.2019 2. Advent	10.00	Gottesdienst	Vikarin Sebald	Kirchencafé	✓
10.12.2019	19.00	Adventsandacht	Vikarin Sebald		
13.12.2019	15.30	Adventsgottesdienst im Seniorenhof	Lektorin Dilling		
15.12.2019 3. Advent	10.00	Musikgottesdienst mit Projektchor „Rhythm & Joy“	Pfarrer Bloch	Kirchencafé	✓
17.12.2019	19.00	Adventsandacht	Pfarrer Bloch		
22.12.2019 4. Advent	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Edelmann	Frühstück	✓
24.12.2019 <b>Heiliger Abend</b>	15.00	ökum. Gottesdienst im Seniorenhof	Lektorin Dilling/ Diakon Steiner		
	15.00	MiniGottesdienst im Gemeindehaus	Lektorin Weiße und Team		
	15.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pfarrer Bloch/ Vikarin Sebald		
	16.30	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pfarrer Bloch/ Vikarin Sebald		
	18.00	Christvesper mit dem Posaunenchor	Pfarrer Bloch		
	22.00	Christmette mit den Bläsern der Kirchenband	Vikarin Sebald		
25.12.2019 <b>Weihnachtsfest 1</b>	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Bloch		
26.12.2019 <b>Weihnachtsfest 2</b>	10.00	Singgottesdienst	Pfarrer Bloch		✓
29.12.2019 1. So. n. dem Christfest	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Bloch		

Unsere Gottesdienste					
Datum	Uhrzeit	Gottesdienste	Pfarrer/in, Liturg/in		KiGo
31.12.2019 Altjahresabend	16.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Bloch		
01.01.2020 Neujahr	15.30	Gottesdienst im Seniorenhof – für die ganze Gemeinde	Lektorin Dilling		
05.01.2020 2. So. n. dem Christfest	10.00	Gottesdienst	Prädikant Stöhr	Kirchencafé	
06.01.2020 Epiphantias	18.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Bloch		
12.01.2020 1. So. n. Epiphantias	10.00	Gottesdienst	Vikarin Sebald	Kirchencafé	✓
	17.00	ökum. Kindersegnung in der Nikolauskirche	Vikarin Sebald, Pfarrer Breitenhuber		
17.01.2020	15.30	Gottesdienst mit Abendmahl im Seniorenhof	Pfarrer Bloch		
19.01.2020 2. So. n. Epiphantias	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Bloch	Kirchencafé	✓
26.01.2020 3. So. n. Epiphantias	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Bloch	Frühstück	✓
	18.00	Ökum. Taizéandacht in der Petrus- kirche			
02.02.2020 Letzter So. n. Epiphantias	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Vikarin Sebald	Kirchencafé	✓
07.02.2020	15.30	Gottesdienst im Seniorenhof	Lektorin Dilling		
09.02.2020 Septuagesimae	10.00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	Pfarrer Bloch	Kirchencafé	✓
16.02.2020 Sexagesimae	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Bloch	Kirchencafé	✓
23.02.2020 Estomihi	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Bloch	Frühstück	✓
01.03.2020 Invokavit	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Edelmann	Kirchencafé	✓
06.03.2020	19.00	Weltgebetstag in der Nikolauskirche	Lektorin Weiße und Team	Abendessen	
08.03.2020 Reministzere	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Bloch	Kirchencafé	✓

# Man(n) traf sich ...

## in der deutschsprachigen Gemeinde in Barcelona

**A**m 06. November hatte die Männergruppe „Man(n) trifft sich“ zu einem Vortrag ins Gemeindehaus eingeladen. Pfarrer Breitenhuber von der katholischen Pfarrgemeinde Pleinfeld, der selbst sieben Jahre für die deutschsprachige Gemeinde in Barcelona zuständig war, hatte sich freudig bereit erklärt, von seiner dortigen Amtszeit zu berichten. Das Gemeindehaus war mit 40 Personen gut besucht, auch zahlreiche katholische Pleinfelder waren der Einladung gefolgt.

In einer kurzen Einführung ging Pfarrer Breitenhuber auf die Stadt Barcelona, deren Gliederung und Sehenswürdigkeiten ein. Die berühmte Kirche „Sagrada Familia“ stand dabei im Mittelpunkt, aber wir erfuhren auch viel über andere schöne Orte in der katalanischen Hauptstadt. Sehr schnell kam Pfarrer Breitenhuber auf sein Wirken in der deutschsprachigen Gemeinde zurück und hat anhand von zahlreichen Bildern die bunte Vielfalt des Gemeindelebens im Ausland dargestellt. Auch gemeinsame ökumenische Veranstaltungen sind in einer Auslandsgemeinde eine Selbstverständlichkeit. Kaum verwunderlich, dass es auch viele Besuchergruppen aus der bayerischen Heimat in diese tolle Stadt verschlagen hatte. Leider hat eine Großstadt auch ihre Schattenseiten und so erfuhren wir von dem Projekt „Suppenküche Gottes“, welches Pfarrer Breitenhuber zur Versorgung von Obdachlosen und Bedürftigen in Barcelona initiiert hatte. Eine Spendensammlung zum Ende des Vortrages erbrachte 205,- Euro zur Unterstützung dieses Projektes.

*Herzlichen Dank an Pfarrer Breitenhuber für seinen Vortrag.  
Holger Schmidt*

Weitere Termine „Man(n) trifft“ sich finden Sie in unserer Rubrik *Kreise und Gruppen*.



**Pfarrer Breitenhuber war sieben Jahre für die Katholische Kirche in Barcelona tätig**



**Interessiert verfolgten zahlreiche Besucher den Vortrag von Pfarrer Breitenhuber.**

*Februar  
Ihr seid teuer erkauft;  
werdet nicht der Menschen  
Knechte.  
1. Kor 7,23*

# Dekanatsfrauentag 2020

Herzliche Einladung zum Evangelischen Frauentag der Dekanate Weißenburg und Pappenheim am 13. Januar 2020 in der Karmeliterkirche in Weißenburg.



Wir freuen uns auf Ihr Kommen und darauf, diesen besonderen Tag mit Ihnen zu verbringen.

*Nähere Informationen bei:  
Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier,  
Markt Berolzheim, Telefon 09146 / 90 222  
oder Ihrem Pfarramt*

## Programm

9.30 Uhr	Begrüßung und Impulsreferat Gerlinde Alscher, Gesundheitsmanagerin	
11.00 bis 12.30 Uhr	Workshops	
	1.	Unser Glaube – eine Resource für unser Leben, mit Referentin Gerlinde Alscher
	2.	Kraft für Körper und Geist: „Thai Chi – Qi Gong“ mit Ilse Weber und Ute Buchmayer
	3.	Kraft und Stärke ganzheitlich spüren: „Meditativer Tanz“ mit Petra Münch-Popp
	4.	„Ich singe mit Herz und Mund“: Singen mit KMD Michael Haag
	5.	Kraft und Stärke schmecken: „Pralinen herstellen und genießen“ mit Rainer Heubeck
	6.	Loswerden was mir persönlich auf der Seele liegt: Einzelseelsorge mit Pfarrerin Sybille Bloch
	7.	Nachhaltig leben: Wir besuchen den Unverpacktladen (Elke Kattinger)
	8.	Kraftquelle Bibel – Schutz und Schirm für Seele, mit Susanne Burkardt und Susanne Pühl
	9.	„Kraft und Stärke in mir entdecken“, Meditation mit Dr. Rupert
	10.	„Nicht wegwerfen, sondern neues gestalten“: UpCycling mit Sonja Hornung und Petra Herrmann
	11.	Eine-Welt-Laden im Foyer Karmeliterkirche
	12.	Café Frauentag im Foyer Karmeliterkirche
14.00 Uhr	Gottesdienst mit Einzelsegnung und Abendmahl	

# Ökumenisches Kirchenfest

**G**emeinsam mit der katholischen Pfarrgemeinde feierten wir in diesem Jahr das Ökumenische Kirchenfest in St. Nikolaus und begannen den Tag mit einem Gottesdienst, den Pfarrerin Bloch und Pfarrer Breitenhuber gemeinsam zelebrierten.

Zu dem Motto des Festes „Vom Suchen, Finden und Feiern“ predigte Pfarrerin Sibylle Bloch zu dem bekannten Gleichnis vom verlorenen Schaf (Lk 15,1-10) und schloss mit den Worten: „Die wundervolle Botschaft von Gott, der uns sucht, muss in die Welt hinaus. Wo wir immer noch fragen, was uns trennt, was uns unterscheidet, als Menschen, aber auch in den Konfessionen, da sieht Gott in uns seine Kinder, mit denen er in einer möglichst engen Beziehung leben will und die er nicht aufgibt, die er sucht und findet. Das geht nur gemeinsam, nicht getrennt oder gar gegeneinander. Und so ist es

ein wichtiges Zeichen, dass wir heute nicht nur bei Schweinebraten und Bier oder Kaffee und Kuchen zusammen sind, sondern diesen Gottesdienst miteinander feiern, im Vertrauen darauf, dass Gott in seinem Wort gegenwärtig ist, ebenso wie in Brot und Wein.“

Die Kinder durften ihre im Kindergottesdienst gebastelten Schätze zum Altar bringen und dort gemeinsam mit den beiden Pfarrern das Vaterunser beten.

Musikalisch wurde der Gottesdienst neben der Orgel vom Kinder- und Kirchenchor der katholischen Pfarrgemeinde und unserem Projektchor Rhythm & Joy umrahmt.

Bei herrlichem Spätsommerwetter genossen die katholischen und evangelischen Festgäste im Anschluss das von den Pfadfindern vorbereitete Mittagessen, die Tische waren schnell bis auf den letzten Platz besetzt. Das von

*Fleißige  
Bäckerinnen und  
Bäcker sorgten  
für ein riesiges  
Kuchenbuffett*



*Beim Mittagessen  
waren alle Tische  
bis auf den letzten  
Platz besetzt*

Pfarrer Breitenhuber organisierte Bläserensemble, bestehend aus seinen Brüdern und etlichen Pleinfelder Musikern, spielte passend zur ohnehin fröhlichen und entspannten Atmosphäre zünftige Blasmusik.

Nachmittags gab es für die Kinder das beliebte Kinderschminken, die Caritas – Sozialstation informierte zur zeitgleich stattfindenden Demenzwoche über dieses Thema und bei Pilot Klaus Gabler konnte man mit dem Flugsimulator selbst abheben! Leider gab es hier immer wieder technische Probleme – aber Herr Gabler versprach beim nächsten Mal wieder zu kommen!

Bei Kaffee und Kuchen, vielen guten Gesprächen von Mitgliedern beider Kirchengemeinden verging die Zeit recht schnell und das Kirchenfest wurde mit einer Abschlussandacht beendet.



## Jugendtreff

Der Jugendtreff ist zurück! Und mir ihm auch ein paar neue Gesichter: Linda Kauth und Team haben für Euch coole Spiele und Aktionen vorbereitet, wie zum Beispiel eine Übernachtung im Gemeindehaus!

*Komm doch einfach vorbei!*

*Wir treffen uns alle zwei Wochen  
freitags von 18.00 – 20.00 Uhr!*

## Neue Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus gestartet!

Für alle Kinder von 6 bis 12 Monaten,  
jeden donnerstag von 10.00 bis 11.30 Uhr.

### Öffnungszeiten Diakoniekaufhaus:

*Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag  
von 9.00 bis 12.30 Uhr,*

*Dienstag und Donnerstag  
von 9.00 bis 18.00 Uhr.*

*Kirchenstraße 2, Telefon 09144 / 3 23 98 34*

# Kreise und Gruppen im Gemeindehaus

	Termin	Kontakt
Bibelgesprächskreis	Mittwochs um 19.00 Uhr im Gemeindehaus, 04.12., 08.01., 05.02.	Pfarrer Uwe M. Bloch, Tel. 22 11 33, uwe.bloch@elkb.de
Eltern-Kind-Gruppe	Mittwochs 9.30 – 11.00 Uhr	Katharina Reinhard, Tel. 0152. 339 533 28
Eltern-Kind-Gruppe 2	Neustart: für Kinder von 6 Monaten bis 12 Monaten Tag: Donnerstags 10.00 bis 11.30 Uhr	Tanja Peuker, 0176/84173511 tanjawittmann89@web.de
Frauenkreis für Seniorinnen	Jeweils mittwochs um 14.00 Uhr 11.12.: Seniorenadvent „Advent, dem eigentlichen Sinn auf die Spur kommen.“ 15.01.: „Schon ab morgen wird alles anders!“ Viele gute Gedanken fürs neue Jahr. 12.02.: Getröstet und getragen. „Die Sonne scheint auch, wenn wir sie nicht sehen.“	Gudrun Dilling, Tel. 10 72
Frauentreff	Jeweils 20.00 – 22.00 Uhr Do. 19.12.19 Besinnlicher Adventsabend, mit Pfarrerin Sybille Bloch Do. 30.01.20 Fit im neuen Jahr – Tanzen mit Gerlinde Künel Do. 20.02.20 „Der grandiose Westen Amerikas“ Reisebericht von Ursula Kröppel	Erika Miehling, Tel. 9 30 01, erika.miehling@gmx.de
Jungschar für 6 – 12-jährige	derzeit findet keine Jungschar statt	Pfarrer Uwe M. Bloch, Tel. 22 11 33, uwe.bloch@elkb.de
Jugendtreff für 13 – 15-jährige	Es geht weiter! 8.11., 22.11., 6.12., 20.12., 17.01., 31.01. jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr	Pfarrer Uwe M. Bloch, Tel. 22 11 33, uwe.bloch@elkb.de
Kindergottesdienst	Immer sonntags, außer in den Sommerferien, parallel zum 10.00-Uhr-Gottesdienst im Gemeindehaus; Treffen in der Petruskirche.	Diakonin Christine Henry, Tel. 24 68 98, christine@michaelhenry.de



	Termin	Kontakt
Kirchenband	Probentermine nach Vereinbarung.	Katja Pentenrieder, Tel. 92 69 70, info@pentenrieder.net
„Man(n) trifft sich...“	... beim Karteln“, Kartelabend, Mi. 27.11., 19.00 Uhr im Gemeindehaus ... beim Bowlen“ Bowling Lounge im Gewerbepark, Mi. 15.01., 19.00 Uhr ... bei den Sternen“, Achtung witterungsabhängig! Fr. 21.02., 19.00 Uhr, Sternwarte Ramsberg, ... in der Rente“, Diskussionsrunde mit Richter aD Ernst Krug zum Thema „Grundrente“ Mi. 18.03., 19.30 Uhr im Gemeindehaus	Für Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte an das Pfarramt. Tel. 8452, pfarramt.pleinfeld@elkb.de
Ökumenischer Taizé-Vorbereitungs- kreis	Vorbereitungs- und Musikkreis treffen sich ein- bis zweimal vor der Andacht. Bei Interesse bitte melden!	Gemeindereferentin Hildegard Metschl, Tel. 3 21 (Kath. Pfarramt), Frieda Faidt, Tel. 68 66, Beate Gagsteiger, B.Gagsteiger@t-online.de
Ökumenisches Frauenfrühstück	Jeden ersten Montag im Monat von 9.30 – 11.00 Uhr, 02.12. / <b>Dienstag</b> 07.01. / 03.02.	Erika Miebling, Tel. 9 30 01, erika.miebling@gmx.de
Posaunenchor und Jungbläserausbildung	Posaunenchor: dienstags, 19.30 Uhr Jungbläserausbildung: nach Vereinbarung	Carsten Schebitz, Tel. 3 73 02 66, pc.pleinfeld@gmail.com
Projektchor „Rhythm & Joy“	Proben dienstags von 19.30 bis 21.00 Uhr	Jutta Pauer, Tel. 0160.96000824 jutta-pauer@t-online.de
Rockenstube	Jeweils donnerstags, 19.30 Uhr 09.01., 23.01., 13.02., 27.02.	Elke Matheis, Tel. 66 50, info@matheis.de

# Wir sind zurück aus dem Land des Unerwarteten!

## Boana-Reise Dekanatsjugend

Nach mehr als einem Jahr der Vorbereitung war es so weit: am 12. September 2019 brachen wir, Daniela Foistner aus Höttingen, Ilona Winter aus Burgsalach, Jan-Felix Etzel aus Hörlbach, Marlene Lang aus Reuth unter Neuhaus, Miriam Schlerf aus Heideck und Philipp Steil aus Weissenburg mit Diakonin Ramona Leibinger auf nach Papua-Neuguinea (PNG) zum Partnerdistrikt des Dekanats Weissenburg Boana.

Auf unserem Flug machten wir einen Zwischenstopp beim ehemaligen Weissenburger Dekanatsjugendreferenten Diakon Michael Hoffmann in Singapur. Er arbeitet mit seiner Frau Isabella dort für die Seemannsmission im Fischereihafen der Stadt.

Wir flogen weiter nach Port Moresby, der Hauptstadt von PNG und landeten schließlich am 15. September nach einem Weiterflug in einem kleinen Flieger in Lae. Wir wurden von einer Gruppe aus Mitarbeitern der Kirche aus PNG sowie einer Jugendgruppe aus dem Distrikt Boana erwartet, die uns auch traditionell in Form eines „Singsings“ begrüßten. Bei diesen Begrüßungen sind die Niuginis, wie die Landsleute genannt werden, traditionell in Baströcke gekleidet, um den Hals hängen Ketten aus Pflanzensamen und Muscheln, auf dem Kopf tragen sie hoch hinausragenden Schmuck aus bunter Wolle, Holz und Federn. Sie trommelten und spielten Gitarre, sangen christliche Lieder und hießen uns mit wunderschönen Gesängen, die ins Ohr gingen und zum Mittanzen anregten, willkommen.

Der anschließende Transport in den Hauptsitz der evangelisch-lutherischen Kirche in Ampo gestaltete sich aufregend, ein Teil von uns wurde in einem Auto transportiert, ein anderer Teil stieg mit der

Singsing-Gruppe auf einen Pritschenwagen auf der Ladefläche.

Die Zeit in PNG verging rasend. Wir besuchten eine Ausbildungsstätte für Pfarrer, das „Martin Luther Seminary“. Die sehr teure Ausbildung wird nur von wenigen Frauen absolviert, ordiniert werden und als Pastoren arbeiten dürfen nur Männer. Die weiblichen Absolventinnen können später nur ehrenamtlich arbeiten, beispielsweise beim christlichen Radiosender.

In einem Gesundheitscenter in Boana arbeiten drei Krankenschwestern und kein Arzt. Diese Station ist keineswegs mit unseren deutschen Standards zu vergleichen, es gibt dort z. B. nur eine Stunde am Tag Strom, was v. a. im Falle der Beatmung ein tödliches Unterfangen darstellt. Auch die Versorgung mit Arznei ist lückenhaft, bei einigen Medikamenten gibt es immer wieder Lieferschwierigkeiten.

Bei unserem Besuch in der Technischen Hochschule in Boana hatten wir die Chance, mit Jugendlichen über die unterschiedlichen Lebenswelten auf den verschiedenen Seiten der Welt zu diskutieren, das hat uns alle sehr beeindruckt. Beginnend bei der Wohnsituation (in PNG: Hütten, in denen man mit der kompletten Verwandtschaft wohnt) bis hin zu Steuern und ob es erlaubt ist, unverheiratet einen Freund oder eine Freundin zu haben. Dies ist in PNG für die ältere Bevölkerung beispielsweise ein absolutes Tabuthema, für die Jugend ist es Normalität.

Eine Woche lang nahmen wir an der nationalen Jugendkonferenz teil, die zweijährig stattfindet. Es nahmen rund 3.000 Menschen teil, sie fand an einem abgeschiedenen Strand statt. Es wurden dort eigens für die Konferenz unzählige Hütten, sogar



*Die Weissenburger Jugenddelegation mit der SingSing-Gruppe aus Hobu im Boana-Distrikt. Im Bild links: Tony Kundang, der Partnerschaftsbeauftragte von Boana, daneben Diakonin Ramona Leibinger. Als sechster von links: der neue Jugendreferent von Boana, Yannick.*

eine riesige Kirche gebaut – komplett aus Buschmaterialien. Wir erlebten Gottesdienste mit fast zwei Stunden langen Predigten und nahmen an einem sehr feierlichen Abendmahl mit ca. 2.500 Menschen teil, an dem zwölf Pastoren die Gaben verteilten. Der Wein war durch das Wasser zum Verdünnen am Schluss schon sehr rosa! Wir wohnten auch um 4:30 Uhr morgens Sonnenaufgangsandachten bei, die erfüllt waren von lautem Gesang und Gebeten. Es war absolut eindrucksvoll und interessant, an diesem großen Jugendtreffen teilzuhaben.

Wir besuchten in dem Land, in dem Männer grundsätzlich mehr zu sagen haben als Frauen, auch ein Dorf, das matriarchalisch – also rein von Frauen – geführt wurde. Auch dies war sehr interessant. Aber die Zeit verging schnell und wir wurden mit einem Verabschiedungsgottesdienst in Boana wieder

zurück in das kalte Deutschland geschickt. Die Partnerschaft besteht nun seit 26 Jahren und es war die fünfte Reisegruppe, die einen Besuch in Boana abhalten durfte – die zweite, die nur aus Jugendlichen bestand. Wir wurden von Tony Kundang, der auch bei der letzten Begegnung in Deutschland dabei war, und Jugendlichen begleitet. Wir trafen auch einige andere Mitglieder der letzten Gruppe wieder. Vor allem bei Spielen wie UNO oder Indiaka (welche wir von zuhause mitbrachten), beim Singen, Tanzen und Basteln kamen wir den Jugendlichen aus PNG näher und hatten die eindrucksvollsten Begegnungen mit ihnen. Es war nicht immer einfach, dennoch werden wir noch lange an die eindrucksvolle Reise denken und vieles davon erzählen.

*Marlene Lang*

# Kirche, Leipzig, friedliche Revolution.

## Die Wende vor 30 Jahren

**A**m 25.10.2019 begaben sich 44 Personen aus Pleinfeld und Umgebung auf den Weg nach Leipzig. Die Reiseleiter Pfr. Uwe Bloch und Pfr. Christian Edelmann, der zur Wendezeit in der DDR lebte und arbeitete, berichteten während der Fahrt immer wieder eindrucksvoll von den Geschehnissen vor 30 Jahren.

Die Reise begann gleich am ersten Abend mit einem Höhepunkt, dem Besuch der Vesper in der Thomaskirche, die vom Bach-Chor aus München mitgestaltet wurde. Nach dem Frühstück fuhren wir am Samstag in den Stadtteil Machern, um dort einen ehemaligen Stasibunker zu besichtigen. Anschließend erfuhren wir bei einer Führung im „Runden Eck“, der ehemaligen Stasi-Zentrale in Leipzig, mit welchen Methoden die Menschen - oftmals willkürlich - beobachtet, bespitzelt, verhört und überwacht wurden. Ein Spaziergang am sonnigen Nachmittag ermöglichte uns noch den ein oder anderen Blick in

eine der zahlreichen Passagen, die die Innenstadt Leipzigs besonders reizvoll machen. Der Samstag endete mit einem Besuch des „Völkerschlachtdenkmal“.

Am Sonntagmorgen hatten wir Gelegenheit am Abendmahlsgottesdienst in der Nikolaikirche teilzunehmen. Dort trafen sich vor 30 Jahren mutige Menschen zu den Montagsgebeten. Bei einer Rundfahrt zeigte uns eine Stadtführerin die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Leipzigs. Ein Besuch der Russischen Gedächtniskirche und der Gustav-Adolf-Gedenkstätte bildeten den Abschluss.

Mit zahlreichen neuen Eindrücken – und vielleicht auch schon dem Wunsch, die Stadt noch einmal zu erkunden – kehrten wir am Sonntagabend nach Pleinfeld zurück.

*Ingrid Söldner*

*Die Teilnehmenden der Gemeindereise nach Leipzig*



*Abendgottesdienst in der Thomas-Kirche*





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Immergrüner Lebensbaum

Die immergrünen Nadeln der Tanne brachten den Leuten früher im dunklen und kalten Winter Hoffnung ins Haus. Wenn der geschmückte Baum heute zur Freude über Jesu Geburt aufgestellt wird, erinnert er auch daran. Was die Tanne noch alles kann:



2 Welche Tiere standen im Stall in Bethlehem an der Krippe?

- a) Ochs und Esel
- b) Nilpferd und Nashorn
- c) Kuh und Ziege

3 Wohin flohen Maria, Joseph und Jesus vor der Verfolgung?

- a) nach Syrien
- b) nach Ägypten
- c) nach Deutschland



4 Welche Geschenke brachten die Weisen aus dem Morgenland?

- a) Weihrauch, Myrrhe und Gold
- b) Puppe, Rassel und Spieluhr
- c) Perlen, Silber und Edelsteine

- Mach mit deinen Eltern oder Großeltern auf einem Spaziergang ein Feuer aus Tannenzweigen und Tannenzapfen – du wirst merken: Es riecht ganz wunderbar!



1 Wo liegt Bethlehem?

- a) in Amerika
- b) in Palästina
- c) bei Bochum



Gegen Erkältung hilft ein Bad mit den ätherischen Ölen der Tannennadeln: Für einen Badezusatz erhitze einen Liter Wasser mit 200 g frischen Tannennadeln langsam auf dem Herd und koche sie 1–2 Minuten auf. Lasse den Sud im Topf erkalten und siehe ihn ab. Der gefilterte Sud wird dem Badewasser zugesetzt. Gute Besserung!

## Ran an den Schnee!

Räuber und Gendarm mal im Schnee. Die Räuber können im frischverschneiten Gelände gut tauschen, indem sie ihre Spuren im Schnee so legen, dass kein Gendarm sich mehr auskennt: Rückwärts laufen, im Kreis gehen oder mehrere Kinder gehen in einer Spur

EP 9 (1982/1983) (1984/1985)

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5–10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):  
Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: [verlag@evanggemeinblatt.de](mailto:verlag@evanggemeinblatt.de)



**Geben Sie bitte im  
Pfarramtsbüro, Tel.  
09144.84 52  
oder per Email an  
„pfarramt.pleinfeld@  
elkb.de“  
Bescheid, wenn Sie  
nicht möchten, dass Ihr  
Geburtstag (65., 70.,  
ab 75. jährlich) oder  
Ihre Kasualien  
im Gemeindebrief veröf-  
fentlicht werden.  
(Der Gemeindebrief  
wird auch öffentlich  
ausgelegt.)**

**Impressum:**  
Der Gemeindebrief  
wird vom Evang.-Luth.  
Pfarramt Pleinfeld heraus-  
gegeben. Redaktionsteam:  
Pfarrer Uwe M. Bloch  
(verantwortlich), Annette  
Hueber, Stephanie Kwapil,  
Erika Miebling, Sarah  
Sebald,  
Gestaltung: Walter Matheis  
[www.pleinfeld-evange-  
lisch.de](http://www.pleinfeld-evange-<br/>lisch.de), Auflage: 1.300  
Alle Fotos und Texte dür-  
fen nur mit Genehmigung  
der Kirchengemeinde  
weiterverwendet werden!

Aktuelle Termine und Informationen  
gibt es auch unter:

[www.pleinfeld-evangelisch.de](http://www.pleinfeld-evangelisch.de)

 Evangelische Kirche Pleinfeld

 [ev.-kirche\\_pleinfeld](https://www.instagram.com/ev.-kirche_pleinfeld)

# Kirchgeld 2019 – Wir sagen danke!

**I**m Oktober haben alle Gemeindeglieder über 18 Jahre den Kirchgeldbrief erhalten. Mit dem Kirchgeld unterstützen Sie direkt Ihre Ortskirchengemeinde Pleinfeld bei der Finanzierung unseres renovierten Gemeindehauses.

Allen, die ihr Kirchgeld bereits gezahlt haben, sagen wir herzlichen Dank!

Alle anderen Kirchgeldpflichtigen bitten wir herzlichst um die Überweisung des Beitrags auf folgendes Konto:

Raiffeisenbank Weißenburg-Gunzenhausen

IBAN: DE07 7606 9468 0204 7940 36

Das Kirchgeld wird vom Finanzamt bei den steuermindernden Sonderausgaben anerkannt.

*März*

*Jesus Christus spricht:*

*Wachet!*

*Mk 13,37*

**Brot**  
für die Welt

## Hinweis:

In diesem Gemeindebrief finden Sie Spendentütchen für die Sammlung von Brot für die Welt. Diese können Sie bis zum Jahresende im Pfarramt oder nach Gottesdiensten abgeben.

## Sie möchten Ihr Kind oder sich selbst taufen lassen?



Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit Pfarrerin Bloch oder Pfarrer Bloch auf: Tel. 09144.22 11 33 oder per Email: [sibylle.bloch@elkb.de](mailto:sibylle.bloch@elkb.de) oder [uwe.bloch@elkb.de](mailto:uwe.bloch@elkb.de).  
Taufen feiern wir in der Regel einmal im Monat sonntags im 10.00 Uhr-Gottesdienst. Mehrmals im Jahr wird auch ein Taufgottesdienst sonntags um 11.15 Uhr angeboten. Termine können individuell vereinbart werden.



# Kontakt

## **Evang.-Luth. Pfarramt Pleinfeld**

Amselweg 4a  
Bürozeiten Pfarramtsbüro  
Mittwoch, Donnerstag 8.30 – 10.30 Uhr  
Pfarramtssekretärin Manuela Böheim  
Telefon 09144.84 52  
Telefax 09144.22 11 34  
pfarramt.pleinfeld@elkb.de  
www.pleinfeld-evangelisch.de

 Evangelische Kirche Pleinfeld  
 ev.-kirche\_pleinfeld



Pfarrerin Sibylle Bloch



Pfarrer Uwe M. Bloch

## **Pfarrerin Sibylle Bloch Pfarrer Uwe M. Bloch**

Amselweg 4a  
Telefon 09144.22 11 33  
Diensthandy 0176.23 75 54 98  
Telefax 09144.22 11 34  
sibylle.bloch@elkb.de  
uwe.bloch@elkb.de

## **Vikarin Sarah Sebald**

Telefon 09144.5 81 99 74  
sarah.sebald@elkb.de



Vikarin Sarah Sebald

## **Vertrauensfrau d. Kirchenvorstands**

Erika Miebling, Telefon 09144.9 30 01

## **Stellvertretende Vertrauensfrau**

Frieda Faidt, Telefon 09144.68 66

## **Mesnerinnen**

Karin Gruber, Telefon 09144.16 59  
Irmgard Schmidt, Telefon 09144.67 42

## **Servicetelefon der evangelischen Kirche**

Tel. 0800.50 40 60 2

## **Telefonseelsorge – Sorgen teilen.**

Rund um die Uhr. Anonym und kostenlos.  
Tel. 0800.111 0 111

## **ALMA – Beratungsstelle des Diakonischen Werks WUG für Betroffene sexualisierter Gewalt**

(Kinder, Jugendliche, Eltern, Angehörige, Fachkräfte)  
Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.  
Tel. 0160.1 21 45 42

## **Sozialpsychiatrischer Dienst des Diakonischen Werks WUG**

Tel. 09141.8 16 88

## **Frauenhaus Schwabach**

Tel. 09122.8 19 19

## **Konten der Kirchengemeinde:**

Gebühren, Unkostenbeiträge:

IBAN: DE07 7606 9468 0008 9113 63

Kontoinhaber:

Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Pappenheim  
Im Betreff bitte immer „Kirchengemeinde Pleinfeld“  
angeben!

Kirchgeldkonto:

IBAN: DE07 7606 9468 0204 7940 36

Spendenkonto:

IBAN: DE28 7606 9468 0004 7589 00

Das Gebührenkonto wird von Pappenheim verwaltet;  
das Kirchgeld- und Spendenkonto von uns bei der  
Raiffeisenbank Weißenburg-Gunzenhausen.